

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Vortrag von Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Marburg

**Wer entscheidet,
an was wir uns morgen erinnern werden?**
Zum UNESCO-Programm »Memory of the World«

am **Mittwoch, 23. September 2009, um 17:00 Uhr**
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Eine Veranstaltung im Leibniz-Sommer 2009

Was wäre, wenn wir unser kollektives Gedächtnis verlören, wo uns Gedächtnisverlust schon im Individuellen zu schaffen macht, indem wir Erinnerungshilfen wie Vermerke und Tagebücher anlegen? Was wären wir ohne Geschichte, ohne Geschichtsschreibung und Erinnerungskultur, und wie stünde es um unsere Wahrnehmung des Alltags, die schließlich auf individuelle und kollektive Erfahrungen aufbaut? Wer aber entscheidet heute, woran sich die nachfolgenden Generationen erinnern werden? Überlieferung und Erinnerung sind dabei stets ganzheitlich und selektiv, kognitiv und historisch zu erfahren – dies ist bei Aspekten wie der Abrufbarkeit von Wissen auf Knopfdruck, Fragen der Gedächtnisschulung in der Elementarerbziehung und der Verwendung elektronischer Terminkalender zu bedenken.

In Zusammenhang damit ist das UNESCO-Programm »Memory of the World« zu sehen, das als *Welt-dokumentenerbe* neben den bekannten Programmen des *Weltkulturerbes* bzw. des *Weltnaturerbes* steht. Die bisher über 150 in dieses Register eingetragenen Dokumente belegen die Vielfalt kultureller Prägung und Traditionsbildung sowie die kulturgeschichtlichen und ästhetischen Wurzeln, aus denen sie entstanden sind.

Der Vortrag möchte diese Vielfalt anhand ausgewählter Beispiele präsentieren wie auch die Zusammenhänge historischer Traditionsbildung beschreiben.

Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard studierte Geschichte, Latein, Historische Hilfswissenschaften und Philosophie und wurde 1975 mit einer Dissertation über die Seestadt Ancona im Spätmittelalter promoviert. Anschließend war er im wissenschaftlichen Bibliotheksdienst, von 1991 bis 2001 als Vorstand und Direktor der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, von 2001 bis 2003 als Generalsekretär des Goethe-Instituts und von 2003 bis 2007 als Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst tätig. Seit 2007 ist er Präsident der Von Behring-Röntgen-Stiftung in Marburg. Er ist Vorsitzender des deutschen Nominierungskomitees zum UNESCO-Programm »Memory of the World«.

Im Anschluss an den Vortrag findet eine Buchvorstellung statt:

UNESCO-Weltdokumentenerbe: Der Briefwechsel von Gottfried Wilhelm Leibniz – Aufnahme des Briefwechsels von Gottfried Wilhelm Leibniz in das UNESCO-Weltregister »Memory of the World«. Dokumentation der Festveranstaltung vom 1. Juli 2008. Hrsg. im Auftrag der Freunde und Förderer der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek von Georg Ruppelt. Hameln: Niemeyer, 2009.

Der Leibniz-Sommer wird gefördert durch 

Kontakt:

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • marita.simon@gwlb.de • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207